Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 32

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vergenbet, und die wertvollen Materialien, an denen das von 80,000 Menschen bewohnte Eiland reich ift, liegen ungehoben im Schoß der Erde. Diese Thatsache hat den Plan hervorgerusen, durch Ausbarmachung der Wasserträfte mittelst elektrischer Uebertragung die großen Erzlager auszubeuten, die Wohnstätten elektrisch zu beleuchten und zu erwärmen und die ganze Insel für Handel und Gewerbe zu erschließen. Bei der leichten Gewinnung der elektrischen Energie aus den Wasserfällen kann Kraft, Licht und Wärme zu einem sehr billigen Preise überall hin geliefert und in den Dienst der

Bebolferung und ber Induftrie geftellt werben. Es ift gu

hoffen, bag ber Plan, beffen Ansführung technische Schwierigteiten nicht bietet, balb festere Gestalt annehmen werbe.

Mr. 32

Den Scenenwechjel auf Schaubühnen durch elektrischen Antrieb zu bewirfen, ist der Zweck einer Konstruktion, welche der Theater-Maschinenmeister des "Theatre Kohal", Wtr. Sachs, in London auf der Bühne dieses Theaters erprobt hat. Nach einer uns zugegangenen diesbezüglichen Mitteilung des Patent: und technischen Bureaus von Richard Lübers in Görlitz hat sich die Neuerung durchaus bewährt. In der einsachsten Weise werden durch Hebelstellung von einem Schaltbreit aus Teile der Bühne oder auch die ganze Bühne nach Bedarf gehoben und gesenkt und auch die ersforderlichen Bewegungen der Wolken u. s. w. bewirkt. Für alle Theater, welche schon zur Beleuchtung Elektrizität verswenden, dürfte die Anlage derartiger einsach zu bedienender Einrichtungen für den Scenenwechsel besonders empsehlensewert sein.

Müdigkeit elektrischer Leitungen. Kürzlich ist unter bem merkwürdigen Titel "Die Müdigkeit bei unbelebten Wesen" in den Bereinigten Staaten eine eigenartige Abhandlung erschienen. Es ist etwa 30 Jahre her, daß der berühmte britische Physiker Lord Keldin, damals Sir William Thomfon, feststellte, bag Metallbrahte, bie gemiffen Gr= ichutterungen g. B. burch ben eleftrifchen Strom unterworfen werden, fich gang verschieben nach einer längeren Zeit ber Benutung und nach einer Rubezeit verhalten. Dies läßt sich 3. B. an Telegraphendrähten nachweisen, die nach der Sonntageruhe am Montag für den elettrischen Strom beffer leitend find, als in der Mitte der Woche. Gewährt man einem Drafte eine Rube von brei Bochen, fo erhöht fich bie Leiftungsfähigkeit um 10 pCt. Die neue amerikanische Beröffentlichung über biefen Gegenftand ftütt fich auf bie Ergebniffe gahlreicher Experimente, die am Franklin-Inftitut unternommen wurden. Es geht baraus hervor, bag wieder-holte Erschütterungen bie Leiftungsfähigkeit ber Metalle ichwächen, bag fie biefelbe aber nach einer fürzeren ober längeren Beit ber Rube in ber früheren Sohe wieder gewinnen. In dieser Beziehung ift es in der That angängig, von einer Ermüdung ber Metalle gu fprechen, bie burch eine entfprechende, in gleichem Sinne etwa als "Schlaf" zu bezeichnende Ruhe= geit übermunben wirb.

Berfchiebenes.

Das neue Hotel auf der Schnige Platte ist unter Dach gebracht und es wird fan beffen innerem Ausbau gegrbeitet.

Maschinenbau. Allem Anscheine nach ist ber gegenswärtige Geschäftsgang im Maschinenbau ein flotter. Schon im Laufe dieses Jahres hatte die Firma Abolf Bühler in Uşwhl, Etablissement für Mühlebau, durch Neubauten für die Gießerei und das technische Bureau ihr Geschäft bedeutend erweitert und zur Zeit steht, laut "St. Galler Stadtanzeiger" die gleiche Firma im Begriffe, weitere notwendig gewordene Bauten zur Aussührung zu bringen, was natürlich auch die Vermehrung der Arbeiterzahl zur Folge haben wird.

JJ.J.A.e.poli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

= Gegründet 1834 =

Handels- und Maschinenguss

in bester, sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen. Feuer- und säurebeständigen Guss. Massenartikel.

Saulen.

Hartguss.

Eigene Modellschreinerei mit mechanischem Betrieb.

Prompteste Bedienung.